

BR Volleys feiern historischen Meistertitel - Fanfest in Berlin!

Die BR Volleys feiern am 4. Mai 2025 einen 3:0-Sieg gegen SVG Lüneburg und sichern sich die Volleyball-Meisterschaft in Berlin.



Nachrichten AG

Max-Schmeling-Halle, 10245 Berlin, Deutschland - Die BR Volleys aus Berlin haben am 3. Mai 2025 die Meisterschaft in der Volleyball-Bundesliga gewonnen. Im dritten und entscheidenden Finalspiel setzte sich das Team in der Max-Schmeling-Halle mit 3:0 gegen die SVG Lüneburg durch. Die Sätze endeten mit 25:12, 25:23 und 25:21. Dieses siebte Finale brachte den Volleys den neunten Titelgewinn in Folge seit 2016, nachdem im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie kein Meister ermittelt wurde. Das Spiel verfolgten über 8.500 begeisterte Fans vor Ort, die für eine eindrucksvolle Kulisse sorgten.

Das Finale begann mit einem deutlichen Sieg im ersten Satz, in dem die BR Volleys gleich zu Beginn mit 25:12 dominierten.

Auch im zweiten Satz lag Lüneburg zunächst in Führung, doch die Volleys konnten den Satz mit 25:23 für sich entscheiden. Im dritten und letzten Satz blieb das Spiel bis zum Ende spannend. Trotz zwischenzeitlicher Führung der Lüneburger gewannen die Volleys auch diesen Satz mit 25:21, wobei Kapitän Ruben Schott und Johannes Tille entscheidende Momente setzten.

Meisterfeier in Berlin

Die Meisterfeier fand am gleichen Abend in der Max-Schmeling-Halle statt, wo Konfetti aus vier Kanonen während der Feierlichkeiten abgefeuert wurde. Diese Feier war eine gut organisierte Veranstaltung, und die BR Volleys nutzten ihre Erfahrung aus den vorherigen Meisterfeiern. In Anbetracht der Vorjahreserfahrungen wurden einige Änderungen vorgenommen, unter anderem die Entscheidung, keine Tulpen mehr zu verwenden. Um sicherzustellen, dass alles pünktlich bereit war, wurden die Meister-T-Shirts frühzeitig bestellt. Im Gegensatz dazu hatte die SVG Lüneburg ihre T-Shirts erst kurz vor dem Finale bedruckt. Wäre Berlin nicht als Sieger hervorgegangen, wären die T-Shirts mit dem Meisterschaftsdesign dennoch entsorgt worden.

Trotz der Niederlage feierten die Spieler der SVG Lüneburg gemeinsam mit ihren Fans. Zudem gab es Pläne für eine abschließende Verabschiedungsfeier. Jake Hanes, der am Ende als MVP des Spiels ausgezeichnet wurde, erhielt nach der Siegerehrung ein Bier zur Feier seines individuellen Erfolgs.

Ausblick auf die kommende Saison

Parallel zur Meisterschaftsfeierlichkeiten gibt es auch Neuigkeiten zur kommenden Saison der Volleyball-Bundesliga. Bis zum Stichtag, dem 2. Mai 2025, haben 95 Mannschaften einen Antrag auf eine Bundesliga-Lizenz für die Saison 2025/26 eingereicht. Die 1. Bundesliga Männer wird zur nächsten Saison auf 15 Teams anwachsen, während die Liga der Frauen erneut mit 12 Teams startet. Die ersten Spiele der neuen Saison sind

für den 18. Oktober 2025 angesetzt, was den Fans bereits jetzt neue Erwartungen für die nächste Spielzeit bringt.

Die BR Volleys und die SVG Lüneburg werden sicherlich mit unterschiedlichen Erinnerungen an das endgültige Saisonziel zurückdenken. Die Freude über den neunten Meistertitel in Folge auf der einen Seite und die Enttäuschung über das verlorene Finale auf der anderen Seite verleihen der Volleyball-Szene in Deutschland nach wie vor Dynamik und Leidenschaft.

Für weitere Informationen zu den Entwicklungen in der Volleyball-Bundesliga besuchen Sie bitte die Seiten von **rbb24**, **Sportschau** und **Volleyball-Bundesliga**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Max-Schmeling-Halle, 10245 Berlin, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.rbb24.de• www.sportschau.de• www.volleyball-bundesliga.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de